



Presseerklärung

Verteuertes Parken im Zentrum: Wieder trifft es vorrangig die Älteren

„Also wird ein Stadt- oder Einkaufsbummel für Senioren entweder zu beschwerlich oder zu teuer“, bringt Konrad Riedel, Kreisvorsitzender der Senioren-Union Leipzig und CDU-Stadtrat, die Folgen der von Baubürgermeister zur Nedden geplanten Parkgebührenverdopplung im Stadtzentrum auf den Punkt. Bisher sei es für Senioren ein angenehmes Angebot gewesen, als Kurzparker ohne größere Anstrengung Wege zu erledigen oder das Auto auch länger relativ preiswert auf städtischen Straßen oder Plätzen parken zu können für einen Einkaufsbummel. „Auch das machte unsere Innenstadt für ältere Menschen liebenswert und erlebbar“, betont Riedel. Nun müsse sich Leipzig ganz offiziell von der Selbstvermarktung als „Stadt der kurzen Wege“ verabschieden. „Bisher sagte man, wir fahren schnell mal in die Stadt, was besorgen. Und das klappte dann auch meistens so einfach.“ Jetzt sollen die Parker in die Parkhäuser gedrängt werden – vielleicht weil die Betreiber das fordern? Jedenfalls bedeutet das längere Wege nach dem Einkauf oder doppelt zahlen. „Nichts mehr mit schnell mal was besorgen. Ob das der Innenstadt gut tut und im Zuge des demographischen Wandels weiter die erhofften Einnahmen bringt?“, fragt Konrad Riedel und meint, daß die Stadtverwaltung so erst recht ihre Bürger zum Einkauf auf die grüne Wiese schickt – ins Outletcenter nach Wiedemar zum Beispiel! Im eigenen Interesse sollten die Innenstadthändler die Stadtplaner auch mal diesbezüglich in die Pflicht nehmen, bevor sie später um ihre Einnahmen jammern.“

Und die Stadtverwaltung müsse vor dem Schwingen der Gebührenkeule erst einmal prüfen, warum die Parkhäuser „zu wenig“ genutzt werden, fordert der Senioren-Vertreter. Die meisten älteren Bürger wie auch viele Frauen fühlen sich dort nicht nur nicht sicher genug, sondern meiden die Häuser oder Tiefgaragen vor allem, weil die zu eng und unübersichtlich sind: ADAC-Tiefgaragentests auch in Leipzig bestätigten diese harten und leidigen Fakten.

Leipzig den 11.3.2011